



Mehr Erfolg. Für Sie.
Geschäftsbericht 2016

**kaufmännischer
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.
in bern.*

Die digitale Arbeitswelt – Fluch oder Segen?

Giovanna Battagliero

Präsidentin Kaufmännischer Verband Bern

Seit der Erfindung der Schreibmaschine wird dem Beruf der Kaufleute regelmässig der sofortige Tod oder mindestens ein Sterben auf Raten vorausgesagt. Stehen Kaufleute wegen der laufenden Digitalisierung unserer Arbeitswelt vor dem Aussterben?

Das gleiche Bild im Detailhandel: Neue Supermärkte vor 20 Jahren, der heutige Einkaufstourismus und der zunehmende Onlinehandel sind die Symptome. Ist der schweizerische Detailhandel deshalb in Zukunft überflüssig?

Die Diskussion, die mit einem in der „NZZ am Sonntag“ vom 3. Januar 2016 publizierten Artikel begann, basierte auf einer amerikanischen Studie. Diese Studie entpuppte sich in der Folge aber als wenig fundiert. Das Gegenteil ist der Fall: „Das KV“ bietet nach wie vor das nötige Rüstzeug und breit gefächerte Kompetenzen für alle kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgaben und Tätigkeiten. Weiterbildungen vertiefen einzelne Themengebiete wie HR, Finanzwesen oder Marketing. 95% aller KV-Absolventinnen und -Absolventen starten innerhalb von zwei Jahren nach Lehrabschluss ihre erste Weiterbildung. Vielfach folgen weitere – lebenslanges Lernen ist auch im kaufmännischen Bereich angesagt.

Selbstverständlich wissen auch wir um die Folgen und Herausforderungen der Digitalisierung und haben dieses Thema zum Jahresthema 2016 gemacht. Die beiden Studien „Digitalisierung“ und „Offshoring“, die im Auftrag des Kaufmännischen Verbandes erarbeitet wurden, zeigen den Handlungsbedarf auf. Inzwischen sind die Projekte gestartet, um die Grundbildung im

kaufmännischen Bereich und im Detailhandel in die digitalisierte Zukunft zu führen, und alle unsere Bildungsinstitutionen bieten eine breite Palette von aktuellen und zukunftsgerichteten Weiterbildungen an. Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes profitieren dabei in vielen Fällen von einer Vergünstigung.

Der Kaufmännische Verband Bern ist bei diesen Entwicklungen auf allen Ebenen vorne mit dabei. Die nationale und kantonale Vernetzung in Politik, Verwaltung und in der Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern ist dabei gegeben, der Kaufmännische Verband ist ein akzeptierter und geschätzter Partner.

Um Vorreiter zu bleiben, brauchen wir vor allem Sie als unsere aktiven Mitglieder, die unsere Ideen weiter tragen und uns motivieren, unsere Leistungen an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen: Beratung für alle beruflichen Situationen, Seminare zu den aktuellsten Themen, spannende Veranstaltungen während des ganzen Jahres. Empfehlen Sie uns weiter, „bring a friend“.

Ich danke unserem Geschäftsleiter Ruedi Flückiger und seinem Team ganz herzlich für ihr grosses Engagement und ihren täglichen Einsatz für den Kaufmännischen Verband.

Wir heissen Sie herzlich willkommen an der HV vom 9. Mai, die dieses Jahr in der Aula der BFB Bildung Formation Biel-Bienne stattfindet.

Le monde du travail numérique – Malédiction ou bénédiction?

Giovanna Battagliero

Présidente de la SEC Berne

Depuis l'invention de la machine à écrire, nombreuses sont les voix qui se sont élevées prophétisant la mort immédiate du métier d'employé-e de commerce ou tout au moins sa disparition par paliers progressifs. Les employés de commerce sont-ils menacés d'extinction pour cause de numérisation croissante du monde du travail?

Même tableau pour le commerce de détail: les symptômes en sont les suivants: les supermarchés modernes existent depuis 20 ans, le tourisme d'achat bat son plein et le commerce en ligne gagne en importance. Le commerce de détail suisse sera-t-il dès lors superflu à l'avenir?

Cette discussion, lancée par la publication d'un article dans le „NZZ am Sonntag” du 3 janvier 2016, était basée sur une étude américaine. Cette étude s'avéra par la suite comme étant dépourvue de fondements solides. La réalité est tout à fait différente: la „SEC” dispose des moyens et des compétences nécessaires à la résolution de toutes les tâches se rapportant au domaine commercial et de la gestion d'entreprise. De nombreuses formations continues permettent d'approfondir des sujets spécifiques tels que les relations humaines, la comptabilité ou le marketing. 95% des personnes en possession d'un certificat fédéral de capacité d'employé-e de commerce commencent une première formation continue dans les deux années suivant leur apprentissage. D'autres formations suivent dans la plupart des cas – un apprentissage la vie durant est également au goût du jour dans le domaine du commerce.

Nous sommes bien sûr également conscients des conséquences et des exigences de la numérisation et en avons fait notre thème annuel principal pour 2016. Deux études commandées par la

Société des employés de commerce, „Digitalisation” et „Offshoring”, ont démontré la nécessité d'agir. Des projets allant en ce sens ont entre-temps démarré. Ils visent d'une part à conduire la formation de commerce de détail de base sur le chemin de l'avenir digitalisé. D'autre part, tous nos instituts de formation offrent une large palette de formations continues orientées vers l'avenir. Les membres de la Société des employés de commerce peuvent profiter dans de nombreux cas de tarifs réduits.

La Société des employés de commerce Berne joue un rôle de tête à tous les niveaux de cette évolution. Le réseau national et cantonal établi entre la politique, l'administration ainsi que la collaboration avec les partenaires sociaux est solide, la Société des employés de commerce y est acceptée en tant que partenaire.

Nous désirons rester à l'avant-garde. Pour ce faire, nous avons besoin de vous en tant que membres actifs, porteurs de nos idées et nous motivant à adapter nos prestations aux besoins actuels: conseils sur les thèmes les plus actuels dans toutes situations concernant la vie professionnelle, manifestations passionnantes pendant toute l'année. Recommandez notre société et „bring a friend”!

Je remercie notre directeur Ruedi Flückiger ainsi que son équipe pour leur grand engagement ainsi que leur action quotidienne au service de la Société des employés de commerce.

Nous nous réjouissons de votre présence à l'assemblée générale du 9 mai qui aura lieu cette année dans l'aula de l'école „BFB Bildung Formation Biel-Bienne”.

Der Kaufmännische Verband. Mehr Beratung. Für mich.

Ruedi Flückiger

Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Bern

Die digitale Arbeitswelt – Fluch oder Segen? Der Impulsanlass am Gottlieb Duttweiler Institute GDI in Rüschlikon

Sind über 90% aller kaufmännischen Arbeitsplätze und im Detailhandel gefährdet, wie es uns eine amerikanische Studie von Ende 2015 weismachen will? Die sechste Ausgabe der gemeinsam durch die Sektionen Bern und Zürich organisierten Impulstagung vom 27. Januar 2016 am GDI in Rüschlikon bewies das Gegenteil. Der Anlass war wiederum ausverkauft.

Beratung, Beratung, Beratung

Die neue Mitgliederumfrage zeigt es klar: vom Kaufmännischen Verband wird als Erstes eine hohe Beratungskompetenz erwartet. In Bern haben wir darauf reagiert und seit einem Jahr die Laufbahn- und Karriereberatung ausgebaut. Nicole Mosimann und Patrick Kummer führen täglich Beratungsgespräche, die Nachfrage steigt und steigt. Wir sind auch national federführend, sodass unsere Leistungen nicht nur in Stadt und Kanton Bern gefragt sind, sondern auch in Luzern, Liestal sowie in den Kantonen Aargau und Solothurn. Die Stadt Bern unterstützte uns wiederum mit 2'000 CHF für die Erbringung der Rechtsberatungen im Stadtgebiet. Wir danken bestens.

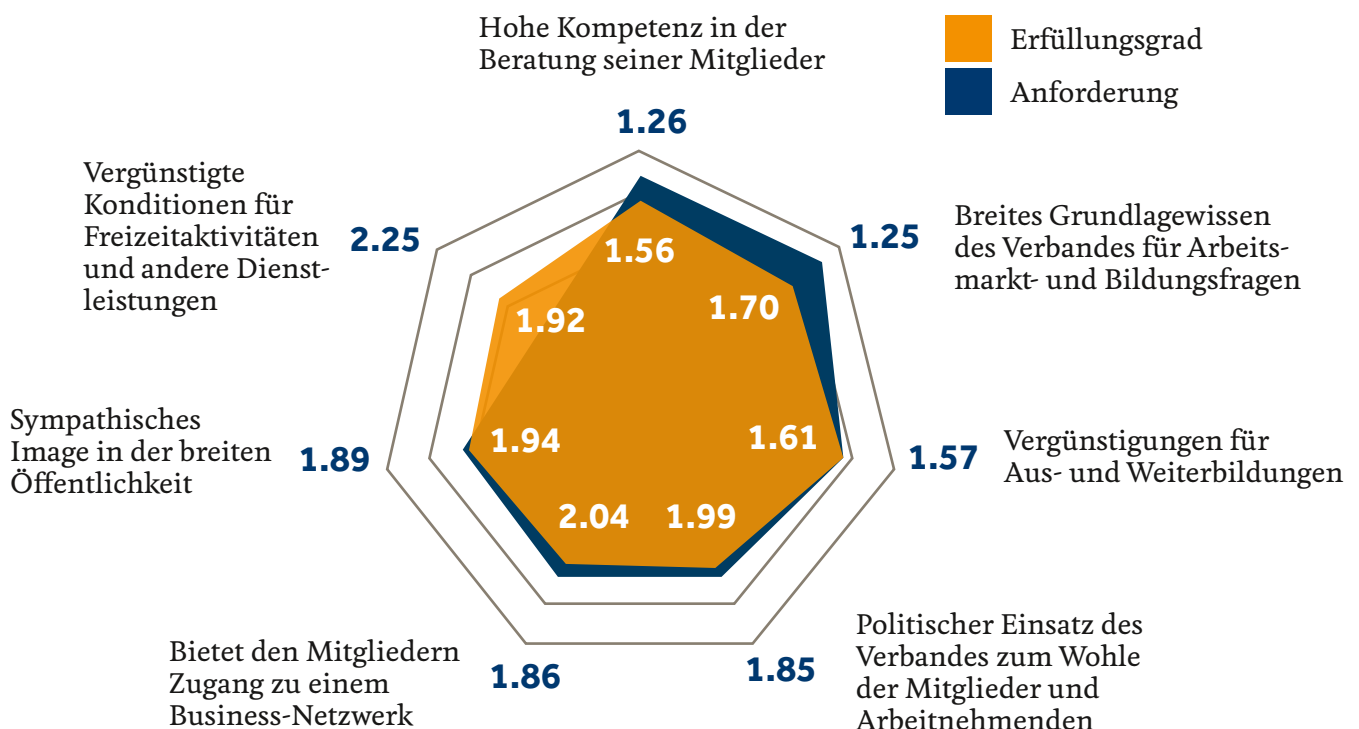
Ausgebuchte Events

Seit der Übernahme des Veranstaltungsgeschäfts durch Karin Siegenthaler sind unsere Anlässe gefragt und in vielen Fällen ausgebucht. Bereits dürfen wir erste Anlässe doppelt durchführen. Ein schönes Resultat, dank den richtigen Themen, professioneller Organisation und konsequenter Bewerbung. Bisherige Angebote wie die Bewerbungstage werden neu ganzjährig angeboten und die Job Speed Datings im September haben sich bei den Lehrabgängerinnen und -abgängern als feste Grössen im Kalender etabliert.

Unsere Seminare sind gefragt

Auch das Seminargeschäft wächst weiter stetig an. Yvonne Trösch und Daniëlle Naepflin führten 50 ordentliche Seminare mit 375 Teilnehmenden durch. Sie finden die aktuellen Themen, testen neue Formate wie Mittagsseminare aus, verkaufen Firmenseminare und kümmern sich ebenfalls um das Seminarangebot in Solothurn und Aarau.

4



Prüfungskommission und Prüfungssekretariat

Die Prüfungsorganisation wickelte kantonsweit wiederum gegen 3'000 Qualifikationsverfahren erfolgreich ab. Dagmar Küffer ist als Leiterin des Prüfungssekretariats bei allen Partnern bestens vernetzt und anerkannt.

Fachgruppen bewähren sich

Die Fachgruppe „Wir Berufs- und Praxisbildner/innen WBP“ wächst dank beharrlicher Arbeit und sehr fachkundiger Beratung durch Sabrina Meier mit Unterstützung von Chantal Marty, weiter kontinuierlich an und umfasst inzwischen gesamtschweizerisch über 320 Mitglieder, davon 114 in der Region Bern. Ein Erfolgsmodell.

Nationales Jugendmarketing in Bern angesiedelt

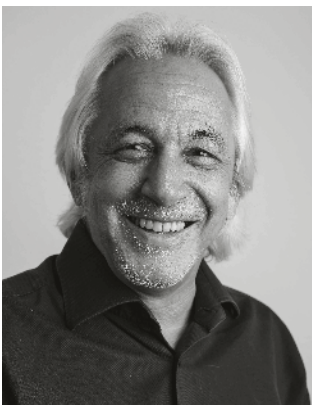
Seit April ist Pia Kober für das nationale Jugendmarketing verantwortlich. Sie arbeitet auf zwei Schienen: Einerseits sind die konzeptionellen Grundlagen zu schaffen, andererseits wollen wir rasch die Lernenden gewinnen und möglichst lange bei uns als Mitglied behalten. Angebote und zielgruppengerechte Kommunikation sind vor allem beim Berufseinstieg gefragt. Erste national koordinierte Massnahmen laufen ab 2017.

Unsere Senioren

Das Programm 60+ bestand aus dem Treberwurstessen in Twann, einem Tagesausflug auf dem Vierwaldstättersee, der Besichtigung des Kriminalmuseums in Bern sowie einem gemütlichen Beisammensein mit Mittagessen in Bern. Per 31.12.2016 hat Doris Hunn das Amt als Präsidentin der Senioren abgegeben. Wir danken ihr ganz herzlich für die langjährige Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit.

Ohne Back-Office ist alles nichts

Kompetent und freundlich am Empfangsschalter, am Telefon und per Mail. Zuverlässig bei der Erfassung der Eintritte. Beharrlich bei der Rechnungsstellung und im Mahnwesen. Die richtigen Daten und Auswertungen zur richtigen Zeit. All das und noch viel mehr erledigen Léonie Bernet, Sylvia Hochstrasser und Ruben Camisa tagein tagaus mit grosser Selbstverständlichkeit.



Wo ist Kurt?

Das Bild wäre nicht vollständig, wenn wir nicht Kurt Amiet ins richtige Licht rücken würden. Nach 37 Jahren hat er seine vorzeitige Pension angetreten und ist seither viel auf Reisen. Dazwischen steht er uns für Anlässe, Gesamtarbeitsverträge und andere Mandate noch zur Verfügung. Herzlichen Dank Kurt!

Die Zusammenarbeit mit unseren Bildungsinstitutionen

Die Herausforderungen für unsere Schulen sind in den nächsten Jahren gegeben: In der Grundbildung wollen wir das kaufmännische Berufsbild in die Zukunft führen, durch die Weiterentwicklung der Kompetenzraster, neue Lernformen und evtl. neue Berufsbilder. Das Ziel ist, dass der kaufmännische Beruf der wichtigste Beruf in der Schweiz bleibt. In der Weiterbildung steht der Systemwechsel auf die subjektorientierte Finanzierung vor der Tür. Subventioniert werden neu nicht mehr die Bildungsinstitutionen, sondern die Teilnehmenden am Schluss ihrer Ausbildung. Es ist schwierig vorzusehen, welche Auswirkungen dieser Systemwechsel bringen wird.

Der Kaufmännische Verband Bern ist sich seiner Rolle als Träger und Mitträger unserer erfolgreichen Bildungsinstitutionen sehr bewusst: Der BFB Bildung Formation Biel-Bienne, der bsd. Berufsfachschule des Detailhandels Bern, der BWK Berufliche Weiterbildungskurse Burgdorf, der WKS Wirtschafts- und Kaderschule KV Bildung Bern und der WST Wirtschaftsschule Thun.

Kantonale Politik

Die kantonale Volkswirtschaftskommission, die Arbeitsmarktkommission, der Berufsbildungsrat und weitere, sind die Gefässe zur Diskussion der kantonalen Angestellten- und Bildungsthemen, in denen wir als Kaufmännischer Verband vertreten sind. Auch die Partnerschaft innerhalb des Dachverbands „Angestellte Bern“ und die Geschäftsführung für „Angestellte Stadt Bern“ helfen mit, die politischen Positionen zu bündeln und Mitgliederleistungen wie das gemeinsame Seminarprogramm anzubieten.

Regionen im Kaufmännischen Verband


Ab dem kommenden Sommer wird es ernst mit dem nächsten Schritt der nationalen Organisationsentwicklung: Sieben Regionen sollen dafür sorgen, dass die Mitgliederleistungen allen Mitgliedern in der ganzen Schweiz umfassend und qualitativ hochstehend zur Verfügung stehen. Die Region Bern-Mittelland als eine dieser sieben Regionen umfasst auch die Kantone Solothurn und Aargau. Vorausschauend haben wir diese enge und konstruktive Zusammenarbeit bereits im November 2016 mit dem Kickoff-Meeting begonnen.

So geht das!

Voll motiviert – vernetzt – vorausdenkend.

Ich danke dem gesamten Team, das jeden Tag aktiv und sehr engagiert an den Zielen des Kaufmännischen Verbandes Bern arbeitet, ganz herzlich.





„Erfolg ist nicht endgültig, Misserfolg ist nicht fatal, was zählt ist der Mut weiterzumachen.“

- Winston Churchill

La Société des employés de commerce Plus de conseils. Pour moi.

Ruedi Flückiger

Directeur de la SEC Berne

L'on attend avant tout une **compétence élevée en matière de conseils** de la part de la Société des employés de commerce. C'est pourquoi nous avons réagi à Berne et élargissons depuis une année notre offre en matière d'orientation professionnelle et de conseil en carrière. Nicole Mosimann et Patrick Kummer tiennent quotidiennement des entretiens de conseil, tendance de la demande croissante.

Karin Siegenthaler a repris le **secteur des manifestations**. Depuis lors, ces dernières affichent complet dans la plupart des cas. Nous avons même pu tenir la première manifestation à deux reprises. Un beau résultat obtenu grâce un choix judicieux des thèmes, à une organisation professionnelle et à une publicité conséquente.

8 Le **secteur des séminaires** croît lui aussi constamment. Yvonne Trösch et Daniëlle Naepflin ont organisé 50 séminaires totalisant 375 participants. Une partie de ces séminaires ont été tenus à Bienne. Yvonne Trösch et Daniëlle Naepflin ont réussi à trouver les thèmes actuels, ont testé de nouveaux formats tels que les séminaires de midi et vendent des séminaires d'entreprise.

La **commission d'organisation** des examens a tenu avec succès environ 3000 procédures de qualification. Dagmar Kuffer, directrice du secrétariat des examens, entretient des relations fructueuses avec tous nos partenaires et est très appréciée par ces derniers.

Le groupe „**Nous les formatrices et formateurs professionnels et pratiques**” s'agrandit grâce au travail assidu et aux conseils judicieux de Sabrina Meier soutenue par Chantal Marty. Ce groupe spécialisé comprend aujourd'hui plus de 320 membres dont 114 à Berne.

Pia Kober est responsable depuis le mois d'avril du **marketing concernant les jeunes** au niveau national. Elle s'occupe d'une part de la création de concepts particuliers et d'autre part de l'adhésion rapide et durable d'apprenants en tant que membres de notre société.

Le programme **60+** a été constitué par nos quatre manifestations traditionnelles. Doris Hunn a remis le poste de présidente des seniors le 31.12.2016. Nous la remercions de tout cœur pour son engagement.

Tout effort serait vain sans le travail du „**back office**”. Compétents et aimables au guichet de réception, au téléphone et par e-mail. Consciencieux et exacts lors de l'enregistrement des entrées. Persévérants dans la facturation et l'envoi de rappels. Fournissant des données exactes au bon moment. Telles sont les prestations de Léonie Bernet, Sylvia Hochstrasser et Ruben Camisa, prestations qu'ils remplissent avec un grand naturel.

Nous désirons influencer l'image des métiers du commerce pour l'avenir au niveau de la formation de base, **ceci en collaboration avec les instituts de formation**. Le but étant de maintenir notre domaine en tant que domaine professionnel le plus important de Suisse. Une nouveauté au niveau de la formation continue: ce ne seront plus les instituts de formation qui recevront des subventions. Elles seront versées directement aux participants ayant terminé leur formation. Il est difficile de faire un pronostic quant aux effets de ce changement de système.

La Société des employés de commerce Berne prend très à cœur son rôle de responsable ou de coresponsable de nos instituts de formation parmi lesquels compte également l'école „BFB Bildung Formation Biel-Bienne”.

Politique cantonale

La commission cantonale de l'économie, la commission du marché du travail, la commission de la formation et d'autres encore constituent les centres névralgiques des discussions autour des thèmes ayant trait aux employés cantonaux et à la formation, centres au sein desquels la Société des employés de commerce est représentée. Le partenariat existant au sein de l'organisation faïtière „Angestellte Bern” (employés du canton de Berne) permet également de soutenir des positions politiques en commun, de lancer de nouvelles prestations pour les membres et d'offrir un programme de séminaires commun.

C'est ainsi que le temps passe! Motivé à fond - interconnecté - à l'avant-garde. Je remercie de tout cœur l'ensemble de notre équipe pour sa participation quotidienne active et très engagée en faveur de la réalisation des objectifs de la Société de commerce Berne.

Finanzen und Bilanzen. Finances et bilans.

Ruedi Flückiger

Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Bern
Directeur de la SEC Berne

Das Jahr 2016 schliesst für den Kaufmännischen Verband Bern trotz nach wie vor tiefen Mitgliedererträgen mit einem Einnahmenüberschuss von rund 10'500 CHF ab; budgetiert war ein Gewinn von knapp 9'000 CHF. Dieser Abschluss ist wiederum erfreulich. Beigetragen haben trotz der tieferen Mitgliedererträge und unvorhergesehenen Zusatzkosten aus einer Personaltrennung vor allem:

- der Mehrumsatz und höhere Deckungsbeiträge aus dem Seminargeschäft,
- verschiedene Erlöse aus Beratungen und verrechneten Projekten,
- die positive Abrechnung der Prüfungskommission,
- Minderaufwände bei der Kommunikation und die Auflösung einer Marketing-Rückstellung.

Die übrigen Über- und Unterschreitungen sind kleiner und heben sich mehr oder weniger auf.

Eigenmittel

Mit dem neuerlichen Gewinn 2016 betragen die Eigenmittel per Ende Jahr 332'810 CHF (Vorjahr 222'236 CHF).

Fondsmittel

- Fonds „Spiezer Sternstunde“: Aufgrund der Veranstaltung vom 07.12.2016 sind die Fondsmittel leicht von 27'562 CHF auf 26'245 CHF gesunken.
- Fonds „Bildung und Jugend“: Mit einer weiteren einmaligen Einlage von 30'000 CHF und kleineren Bezügen konnten die Mittel von 99'929 CHF auf 125'539 CHF erhöht werden.

Damit betragen die Fondsmittel insgesamt erfreuliche 151'784 CHF.

Revision vom 28.02.2017

Die Revision ist ohne weitere Beanstandungen durchgeführt und die Jahresrechnung genehmigt worden, der positive Revisionsbericht liegt vor. Ein Dank gilt dem Team von Gaby Lenherr für die professionelle Buchführung.

Ausblick auf das Budget 2017

Das Budget 2017 weist einen Einnahmenüberschuss von rund 38'000 CHF auf. Dabei sind die Erkenntnisse aus dem Jahresabschluss 2016 und die erkennbaren Entwicklungen eingeflossen. Die Budgetierung erfolgte wie in den Vorjahren vorsichtig.

La Société des employés de commerce Berne clôt l'année 2016 avec un bénéfice d'environ 10'500 CHF, ceci malgré le maintien de cotisations modestes; le budget prévoyait un gain de 9'000 CHF. Ce résultat est à nouveau réjouissant. Il a été obtenu malgré des revenus plus faibles générés par les cotisations et des dépenses supplémentaires imprévues dues à un départ de personnel. Ce résultat est dû avant tout à:

- un gain et une marge plus élevés issus de l'organisation de séminaires,
- des gains divers issus de conseils et de projets facturés,
- le décompte positif de la commission d'examen,
- une diminution des dépenses de communication et la dissolution d'une réserve destinée au marketing.

Les autres dépassements à la hausse ou à la baisse sont moindres et s'annulent plus ou moins.

Fonds propres

Les fonds propres incluant le bénéfice 2016 s'élèvent à la fin de l'année à 332'810 CHF (année précédente 222'236 CHF).

Fonds

- Fonds „Spiezer Sternstunde“: Le fonds s'est légèrement amenuisé suite à la manifestation du 07.12.2016. La valeur du fonds est passée de 27'562 CHF à 26'245 CHF.
- Fonds „formation et jeunesse“: La valeur du fonds s'est élevée de 99'929 CHF à 125'539 CHF, ceci grâce à un apport unique de 30'000 CHF ainsi qu'à l'apport de plusieurs montants plus modestes.

La valeur des fonds s'élève ainsi à la somme réjouissante de 151'784 CHF.

Révision du 28.02.2017

La révision n'a pas donné lieu à des critiques, les comptes annuels ont été approuvés, le rapport de révision positif est disponible. Nous adressons nos remerciements à l'équipe de Gaby Lenherr pour la tenue professionnelle des comptes.

Perspectives pour le budget 2017

Le budget 2017 prévoit un bénéfice d'environ 38'000 CHF. Les éléments recueillis dans les comptes annuels 2016 ainsi que les évolutions perceptibles y ont été intégrés. Le budget a été établi avec prudence, ceci à l'instar des années précédentes.

Jahresrechnung 2016 / Voranschlag 2017

	Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Beiträge		1'234'485.28		1'366'519
Dienstleistungsertrag inkl. Prüfungskommission		1'664'492.74		1'490'690
Übriger Ertrag		620'986.96		491'200
Ertragsminderungen		-11'070.00		-2'000
Total Ertrag		3'508'894.98		3'346'409
Total Beiträge	406'897.35		372'900	
Verbandstätigkeiten	651'607.08		633'160	
Kommunikation und Marketing	133'634.22		210'500	
Übrige Aufwände	950'211.35		894'199	
Personalaufwand	1'180'579.81		1'109'754	
Sonstiger Betriebsaufwand	175'392.01		87'725	
Total Aufwand	3'498'321.82		3'308'238	
Total Jahresgewinn		10'573.16		38'171

10

Bilanz per 31.12.2016

Aktiven		Passiven	
Kasse	17'372.90	Verbindlichkeiten	1'759'370.82
Postcheckguthaben	363'437.18	Passive Rechnungsabgrenzung	36'952.34
Bankguthaben	303'984.32	Fonds Bildung und Jugend	125'539.30
Vorräte und angefangene Arbeiten	31'546.49	Fonds Sternstunde	26'244.99
Debitoren	1'318'147.56	Fremdkapital	1'948'107.45
Andere kurzfristige Forderungen	15'967.87	Kapital per 01.01.	89'991.38
Aktive Rechnungsabgrenzung	29'411.02	Gewinnvortrag per 01.01.	132'245.35
Umlaufvermögen	2'079'867.34	Jahresgewinn	10'573.16
Finanzanlagen	90'500.00	Eigenkapital	232'809.89
Mobile Sachanlagen	10'550.00	Total Passiven	2'180'917.34
Anlagevermögen	101'050.00		
Total Aktiven	2'180'917.34		

Hauptversammlung 2017 des Kaufmännischen Verbandes Bern

Dienstag, 09. Mai 2017, 18 Uhr

Aula der Bildung Formation Biel-Bienne BFB, Robert Walser-Platz 9, 2501 Biel/Bienne

Statutarischer Teil der Hauptversammlung

1. Protokoll der HV vom 10.05.2016
2. Jahresbericht 2016
3. Jahresrechnung 2016 und Bericht der Revisionsstelle
4. Mitgliederbeiträge 2017 und Voranschlag 2017
5. Informationen aus Geschäftsstelle und Schulen
6. Wahlen: Ergänzungswahl für den Vorstand. Vorgeschlagen wird Flavia Wasserfallen, Bern
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Ca. 19 Uhr: Inputreferat Daniel Jositsch, Ständerat und Zentralpräsident Kaufmännischer Verband.

Anschliessend laden wir alle Teilnehmenden ganz herzlich zu einem Apéro und gemeinsamen Austausch ein.

Ihre Anmeldung nehmen wir sehr gerne via kfmv-bern.ch/anmeldunghv oder via info@kfmv-bern.ch bis am 02. Mai 2017 entgegen.

Vorstand und Geschäftsstelle

Jetzt
anmelden!
Inscrivez-vous
maintenant!

Assemblée générale 2017 de la Société des employés de commerce Berne

11

Mardi 09 mai 2017, 18 heures

Aula de l'école „Bildung Formation Biel-Bienne BFB“, Robert Walser-Platz 9, 2501 Biel/Bienne

Partie statutaire de l'assemblée générale

1. Protocole de l'assemblée générale du 10.05.2016
2. Rapport annuel 2016
3. Comptes annuels 2016 et rapport de l'organe de révision
4. Montant 2017 de la cotisation des membres et estimation du budget 2017
5. Informations du secrétariat et des écoles
6. Elections: élection complémentaire pour le comité. Proposition: Flavia Wasserfallen, Berne
7. Election de l'organe de révision
8. Distinctions
9. Divers

Env. 19 h: exposé de Daniel Jositsch, conseiller d'état et président central de la Société des employés de commerce

Toutes les participantes et participants sont invités ensuite à partager un apéro et à échanger leurs points de vue.

Vous pouvez vous inscrire sous le lien kfmv-bern.ch/anmeldunghv ou sous info@kfmv-bern.ch. Le délai d'inscription est fixé au 02 mai 2017.

Le comité et le secrétariat



Vordere Reihe von links nach rechts:

Marianna Schwaar, Giovanna Battagliero, Sylvia Glaus

Hintere Reihe von links nach rechts:

Ruedi Isler, Adrian Friedli, Christian Vifian, Christoph Grimm, Dominic Huwiler, Ruedi Flückiger

Es fehlen:

Ursula Marti, Anna-Magdalena Linder

12

Team:

Ruedi Flückiger, Geschäftsleiter
Sabrina Meier, Leiterin Beratung und Beruf, Stv. der Geschäftsleitung
Karin Siegenthaler, Leiterin Events und Assistentin Geschäftsleiter (seit 02/16)
Luca Lo Stanco, CRM-Spezialist (bis 06/16)
Yvonne Trösch, Leiterin Seminare
Daniëlle Naepflin, Mitarbeiterin Seminare
Nicole Mosimann, Laufbahn- und Karriereberaterin (seit 04/16)
Patrick Kummer, Laufbahn- und Karriereberater (seit 11/16)
Pia Kober, Jugendmarketing (seit 04/16)
Dagmar Küffer, Leiterin Sekretariat Prüfungskommission
Chantal Marty, Assistentin Beratung und Beruf
Kurt Amiet, Experte / Berater Arbeitsrecht (bis 05/16)
Sylvia Hochstrasser, Sachbearbeiterin Sekretariat
Léonie Bernet, Sachbearbeiterin CRM und Sekretariat
Arianit Rexhepi, Lernender (bis 07/16)
Ruben Camisa, Praktikant (seit 08/16)

Präsidentin:

Giovanna Battagliero, Bern

Vizepräsident:

Adrian Friedli, Gümli

Vorstandsmitglieder:

Sylvia Glaus, Spiez
Christoph Grimm, Burgdorf
Dominic Huwiler, Biel
Ruedi Isler, St. Imier
Anna-Magdalena Linder, Bern
Ursula Marti, Bern
Marianna Schwaar, Bremgarten
Christian Vifian, Bern